

Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen?

Teil 3: Fachgebiete Innere Medizin und Onkologie

Tanja Bossmann, Cordula Braun

Vorwort

Tanja Bossmann und Cordula Braun legen mit ihrer vierteiligen Serie eine beeindruckende Bilanz vor. Zeigen sie doch auf, welchen Fundus von Evidenz die Physiotherapie bereits nutzen kann. Und dabei beschränkte sich die Recherche auf Cochrane Reviews, also auf die systematischen Zusammenfassungen von Forschungsarbeiten zu konkreten Themen (in der Regel bezogen auf Therapiemethoden beziehungsweise -ansätze), die in der Cochrane Collaboration entstanden sind und damit das Markenzeichen hoher methodischer Qualität tragen. Davon haben wir bereits über 200.

Und es gibt noch mehr. Allein in der PEDro waren – mit Datum 29.1.2013 – Eintragungen für 3.794 systematische Reviews zu finden, einschließlich der in dieser Artikelserie gelisteten Cochrane Reviews.


Was folgt daraus? Zum einen, dass es praktisch zu jeder Indikation, zu jedem Krankheitsbild, zu jedem physiotherapeutischen Arbeitsgebiet Evidenz gibt, die man in der klinischen/praktischen Entscheidungsfindung beziehungsweise in der Therapieplanung berücksichtigen und in das Clinical Reasoning einfließen lassen kann.

Man darf ferner plausibel davon ausgehen, dass die Berücksichtigung dieser Evidenz die Physiotherapie patientenorientierter, effektiver und auch effizienter machen würde. Mit anderen Worten: Alle würden gewinnen – die Patienten, die Therapeuten und die Kostenträger.

Doch wird dem weit überwiegenden Teil des physiotherapeutischen Nachwuchses die Methodik der evidenzbasierten Praxis immer noch nicht vermittelt. Folglich fällt der Zugang zu den Informationsmöglichkeiten schwer. Außerdem lässt der Berufsalltag kaum evidenzbasierte Praxis zu. Erstens wegen der dichten Behandlungstakte, zweitens, weil evidenzbasierte Praxis auch mehr Autonomie zumindest in der Therapieplanung erfordern würde. Und drittens laufen die meisten Praxen prima, auch ohne Evidenz. Mit anderen Worten: Weder das »System« noch die Vorbereitung zur Berufsausübung sind geeignet, evidenzbasierte Praxis zu fördern.

Und nun? Nun »muss die Kuh den Hasen fangen«, um ein niederländisches Sprichwort zu adaptieren, das Mut zu Phantasie und ungewöhnlichen Lösungen machen soll.

Physiotherapie will eine Profession sein. Zu diesem Anspruch gehört es, das System der Leistungserbringung so zu gestalten, dass wirksame Therapien zu den Menschen kommen, die sie brauchen. Die vorhandene, von Tanja und Cordula aufgelistete Evidenz sollte Ansporn sein, die Physiotherapie weiterzuentwickeln: angefangen bei Ausbildung und Studium über die Verfasstheit der Leistungserbringung bis hin zur ständigen Überprüfung unserer »Techniken«, aber auch der Arbeitsorganisation in Praxen und Kliniken. Unser Dank gilt den beiden Autorinnen, die mit dieser Artikelserie zeigen, dass wir hierfür bereits ein solides Fundament haben.



Dr. Erwin Scherfer

Bildungswerk Physio-Akademie des Deutschen Verbands für Physiotherapie

>>>

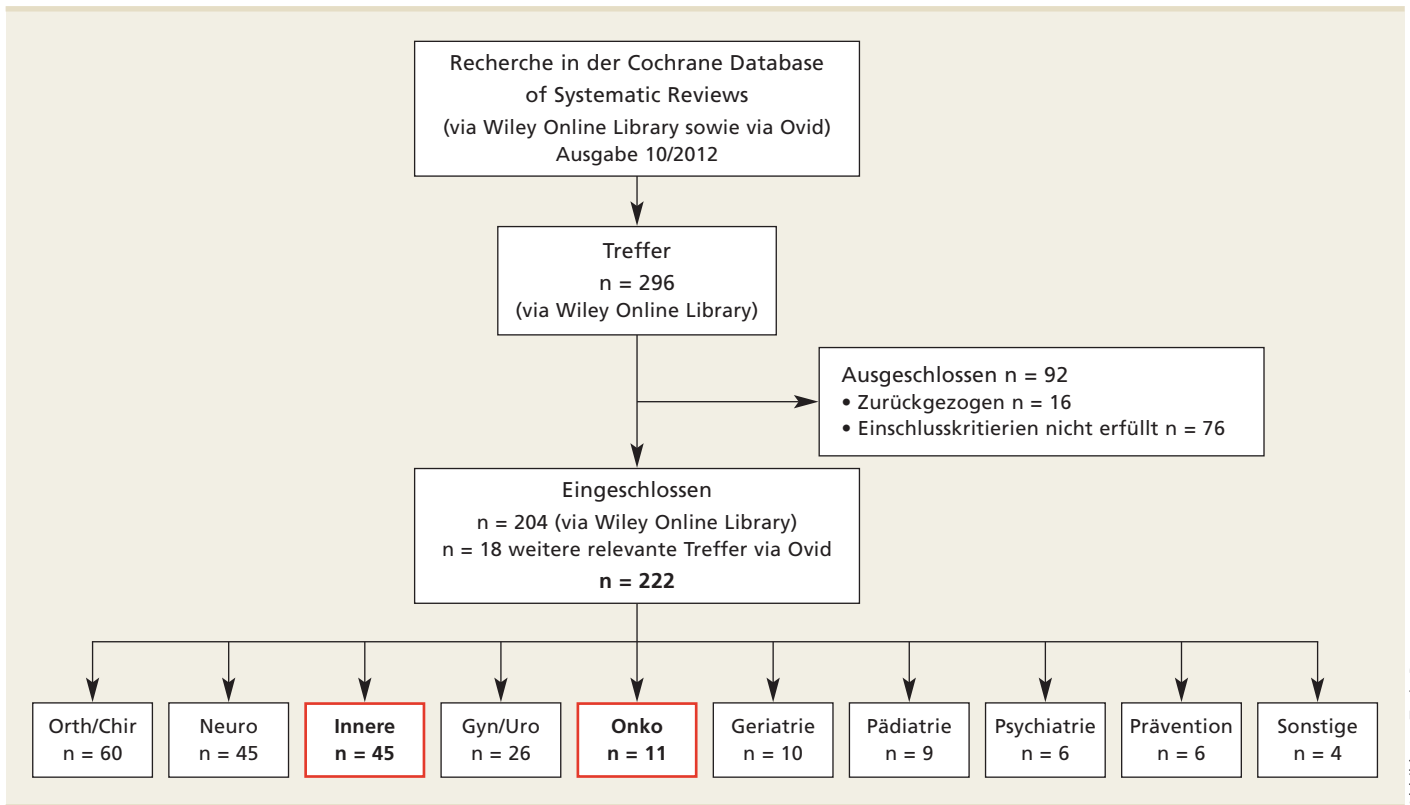


Abbildung: Tanja Bossmann

Abb. 1_Flusdiagramm zur Recherche

Einleitung

Die Anforderungen der täglichen Praxis auf der einen, der Anspruch an den Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse in unser therapeutisches Handeln auf der anderen Seite – wie lässt sich das zusammenführen? Die Zahl klinischer Studien zu physiotherapeutischen Interventionen hat in den vergangenen Jahren enorm zugenommen und mit ihr die Zahl publizierter Studienergebnisse. Insbesondere für praktisch tätige Kollegen ist es kaum möglich, einen Überblick zu behalten und auf dem Laufenden zu bleiben. Systematische Reviews (SRs) bieten eine Lösung für diese Herausforderung. SRs fassen Studien und ihre Erkenntnisse einer expliziten Methodik folgend zusammen und bieten hierüber eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die kompakte Erfassung des

aktuellen Forschungsstands zu einer Fragestellung (1). Die SRs der Cochrane Collaboration (Cochrane Reviews, CRs) stellen den methodischen Goldstandard für SRs dar (2) und sind damit eine bedeutende Quelle für evidenzbasierte Informationen zu Fragestellungen aus der Medizin und den Gesundheitsberufen, so auch der Physiotherapie.

Zielsetzung

Ziel unserer vierteiligen Artikelserie ist es, einen Überblick über den Umfang und das Spektrum aktueller verfügbarer CRs zu physiotherapeutischen Interventionen zu vermitteln. In den ersten zwei Artikeln der Serie präsentierten wir CRs aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie (3) sowie Neurologie und Psychiatrie (4). Mit unserem Überblick möchten wir das Interesse an der Nutzung von SRs für die tägliche Entscheidungsfin-

dung am Patienten wecken und zugleich auf die Nutzung der Cochrane Library als bedeutende Quelle für qualitativ hochwertige SRs aufmerksam machen.

Methodik

Recherche

Die Recherche wurde im Oktober 2012 in der Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR; Ausgabe 10/2012) durchgeführt. Auf der Basis vorhergegangener Proberecherchen mit verschiedenen Suchwortkombinationen erfolgte die Recherche mit folgender Suchstrategie (die sowohl via Wiley Online-Library als auch via Ovid durchgeführt wurde):

Physical Therapy Modalities (MeSH) [af] OR physiotherap* [ti, kw] OR »physical therap*« [ti, kw] OR exercis* [ti, kw]

Die erzielten Treffer wurden von den Autorinnen unabhängig voneinander gesichtet (Titel und Abstract) und hinsichtlich des Einschlusses in die vorliegende Übersicht beurteilt. Ein Abgleich der Ergebnisse (Konsensfindung bei unterschiedlicher Beurteilung) entschied über den definitiven Ein- oder Ausschluss.

Ein- und Ausschlusskriterien

Die Einschlusskriterien wurden bewusst weit gefasst. Eingeschlossen wurden abgeschlossene CRs zu Interventionen, die dem klassischen Spektrum physiotherapeutischer Behandlungsmaßnahmen (z. B. Übungstherapien, Manuelle Therapien, physikalische Therapien) zuzuordnen sind. Eingeschlossen wurden zudem CRs zu Interventionen, die diesem Spektrum nicht unmittelbar oder in Gänze zuzuordnen sind, aber durchaus Eingang in physiotherapeutische Behandlungen finden oder finden können (z. B. Tai Chi, Yoga, Tanztherapie). Neben CRs zu Interventionen wurden auch CRs zu präventiven Maßnahmen im Sinne von Interventionen zur »allgemeinen körperlichen Aktivierung« eingeschlossen. Der Einschluss von Krankheitsbildern und Beschwerdebildern wurde ebenso bewusst breit gehalten; eingeschlossen wurden somit auch solche, für die es in Deutschland bislang

keine definierte physiotherapeutische Behandlungsindikation gibt, die aber mögliche zukünftige Handlungsfelder aufzeigen könnten (z. B. »menopausale Beschwerden« oder »Schlafstörungen«).

Ausgeschlossen wurden Protokolle, in der Cochrane Library als »zurückgezogen« gekennzeichnete CRs sowie diagnostische CRs. Ausgeschlossen wurden zudem CRs zu Interventionen, die in Deutschland in der Regel bislang nicht von Physiotherapeuten durchgeführt werden (z. B. Injektionen, Akupunktur), sowie CRs zu alternativen Verfahren wie Meditation und elektromagnetische Felder.

Darstellung der Ergebnisse

Die eingeschlossenen CRs wurden nach Fachbereichen sortiert. Um die Sortierung zu erleichtern, wurden die CRs ICD-10-Codes zugeordnet. Die Reihenfolge der CRs in der Auflistung orientiert sich an den ICD-10-Codes in aufsteigender Reihenfolge. Die Darstellung umfasst für jeden CR folgende Informationen: die aus Titel und Abstract abgeleitete klinische Fragestellung, den Namen des Erstautors, das Publikationsdatum (entsprechend den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen), den Originaltitel, den ICD-10-Code sowie den Link zum Abstract in der Cochrane Library. Da alle in

dieser Übersicht präsentierten Treffer in der Cochrane Database of Systematic Reviews zu finden sind, wurde diese Information bei den bibliografischen Angaben in der Übersicht nicht noch einmal explizit aufgeführt. Ebenfalls nicht separat ausgewiesen ist die jeweilige Ausgabe. Diese und weitere Angaben zum einzelnen CR sind über den dargestellten Link abrufbar.

Ergebnisse

Insgesamt wurden 222 Cochrane Reviews in die Übersicht aufgenommen (Abb. 1), die sich wie folgt auf die Fachgebiete verteilen: Orthopädie / Chirurgie (n = 60), Neurologie (n = 45), Innere Medizin (n = 45), Gynäkologie / Urologie (n = 26), Onkologie (n = 11), Geriatrie (n = 10), Pädiatrie (n = 9), Psychiatrie (n = 6), präventive Maßnahmen (n = 6). Vier CR konnten keinem der oben genannten Bereiche zugeordnet werden und wurden in einer Rubrik »Sonstige« dokumentiert (Abb. 1). Nachdem in den ersten beiden Teilen die Cochrane Reviews zu orthopädischen / chirurgischen (3) sowie neurologischen und psychiatrischen Fragestellungen (4) präsentiert wurden, sind im Folgenden die Ergebnisse aus den Fachbereichen Innere Medizin und Onkologie aufgeführt.

Ergebnisliste Innere Medizin

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Ist Training effektiv für Patienten mit Diabetes Typ 2?

Thomas D et al. 2009. Exercise for type 2 diabetes mellitus.

ICD-10 Code: E11 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002968.pub2/abstract>

Ist eine Kombination aus Übungstherapie und Diät effektiv zur Prävention von Diabetes Typ 2?

Orozco LJ et al. 2008. Exercise or exercise and diet for preventing type 2 diabetes mellitus.

ICD-10 Code: E11 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003054.pub3/abstract> >>>

Sind Veränderung des Lebensstils sowie Interventionen zur Verhaltensänderung bei Erwachsenen mit Diabetes Typ 2 effektiv zur Gewichtsreduktion und -kontrolle ?

Norris SL et al. 2009. Long-term non-pharmacological weight loss interventions for adults with type 2 diabetes mellitus. ICD-10 Code: E11 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004095.pub2/abstract>

Ist eine Übungstherapie bei übergewichtigen oder adipösen Menschen effektiv zur Gewichtsreduktion?

Shaw K et al. 2009. Exercise for overweight or obesity. ICD-10 Code: E66 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003817.pub3/abstract>

Sind diätetische Interventionen und Übungsprogramme, die auf dem transtheoretischen Ansatz basieren, bei übergewichtigen oder adipösen Menschen effektiv zur Gewichtsreduktion?

Tuah AA et al. 2012. Transtheoretical model for dietary and physical exercise modification in weight loss management for overweight and obese adults. ICD-10 Code: E66 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008066.pub2/abstract>

Ist Ausdauertraining für Patienten mit Morbus McArdle effektiv?

Quinlivan R et al. 2012. Physical training for McArdle disease. ICD-10 Code: E74 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007931.pub2/abstract>

Ist die »Active cycle of breathing technique« (ACBT) – eine Selbsthilfetechnik zur Reinigung der Atemwege – bei Patienten mit zystischer Fibrose effektiv zur Verbesserung der Lungenfunktion und der Sauerstoffsättigung?

Mckoy MA et al. 2012. Active cycle of breathing technique for cystic fibrosis. ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007862.pub3/abstract>

Ist Atemtherapie bei Patienten mit zystischer Fibrose effektiv zur Verbesserung der mukoziliären Clearance?

Van der Schans CP et al. 2009. Chest physiotherapy compared to no chest physiotherapy for cystic fibrosis. ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001401/abstract>

Ist eine konventionelle Atemtherapie bei Patienten mit zystischer Fibrose effektiv zur Verbesserung der respiratorischen Funktion?

Main E et al. 2009. Conventional chest physiotherapy compared to other airway clearance techniques for cystic fibrosis. ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002011.pub2/abstract>

Ist ein Training der Inspirationsmuskulatur bei Patienten mit zystischer Fibrose effektiv zur Verbesserung von gesundheitsbezogener Lebensqualität, Lungenfunktion und Ausdauerleistungsfähigkeit?

Houston BW et al. 2011. Inspiratory muscle training for cystic fibrosis. ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006112.pub2/abstract>

Sind oszillierende Geräte im Vergleich zu anderen Formen physiotherapeutischer Maßnahmen effektiv, um bei Patienten mit zystischer Fibrose respiratorische Funktion und Sekretmobilisation zu verbessern?

Morrison L et al. 2011. Oscillating devices for airway clearance in people with cystic fibrosis. ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006842.pub2/abstract>

Führt ein körperliches Training bei Patienten mit zystischer Fibrose zu einer Verbesserung physiologischer und klinischer Outcomes oder kann es einer Verschlechterung vorbeugen?

Bradley JM et al. 2012. Physical training for cystic fibrosis. ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002768.pub2/abstract>

Sind Geräte zur positiven Drucktherapie im Vergleich zu anderen Formen physiotherapeutischer Maßnahmen effektiv, um bei Patienten mit zystischer Fibrose die Sekretmobilisation zu verbessern?

Elkins M et al. 2009. Positive expiratory pressure physiotherapy for airway clearance in people with cystic fibrosis.

ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003147.pub3/abstract>

Ist ein zusätzlich zur üblichen Therapie durchgeführtes Singtraining bei Kindern und Erwachsenen mit zystischer Fibrose effektiv zur Verbesserung von Lebensqualität, Morbidität, respiratorischer Muskelkraft und pulmonaler Funktion?

Irons YJ et al. 2010. Singing for children and adults with cystic fibrosis.

ICD-10 Code: E84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008036.pub2/abstract>

Ist eine Veränderung des Lebensstils im Sinne von Gewichtsregulation, Schlafhygiene und Bewegung effektiv für Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe?

Shneerson J et al. 2009. Lifestyle modification for obstructive sleep apnoea.

ICD-10 Code: G47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002875/abstract>

Sind Übungsprogramme bei Patienten mit Herzinsuffizienz effektiv zur Verbesserung von Mortalität, Morbidität, Krankenhauseinweisung und gesundheitsbezogener Lebensqualität?

Davies EJ et al. 2010. Exercise based rehabilitation for heart failure.

ICD-10 Code: I21 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003331.pub3/abstract>

Ist eine Übungstherapie – entweder allein oder in Kombination mit psychosozialen oder pädagogischen Interventionen – bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit effektiv zur Verbesserung von Mortalität, Morbidität und gesundheitsbezogener Lebensqualität?

Heran BS et al. 2011. Exercise-based cardiac rehabilitation for coronary heart disease.

ICD-10 Code: I25 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001800.pub2/abstract>

Mit welcher Art von Intervention kann man die Aufnahme von Patienten in eine kardiologische Rehabilitation fördern und die Adhärenz (d. h. das Einhalten von vereinbarten Empfehlungen) verbessern?

Davies P et al. 2010. Promoting patient uptake and adherence in cardiac rehabilitation.

ICD-10 Code: I25 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007131.pub2/abstract>

Ist eine operative Intervention bei chronischer, kritischer Extremitätenischämie effektiver als Übungen?

Fowkes F et al. 2008. Bypass surgery for chronic lower limb ischaemia.

ICD-10 Code: I70 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002000.pub2/abstract>

Sind Übungsprogramme bei Patienten mit Claudicatio intermittens effektiv, um die Symptome beim Gehen sowie die Lebensqualität zu verbessern?

Watson L et al. 2008. Exercise for intermittent claudication.

ICD-10 Code: I73 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000990.pub2/abstract>

Ist ein professionell überwacht Übungsprogramm effektiv, um die maximale Gehstrecke bei Patienten mit Claudicatio intermittens zu verbessern?

Bendermacher B et al. 2009. Supervised exercise therapy versus non-supervised exercise therapy for intermittent claudication.

ICD-10 Code: I73 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005263.pub2/abstract>

>>>

Sind nichtpharmakologische Interventionen effektiv, um bei Personen mit stehender Tätigkeit einer venösen Insuffizienz entgegenzuwirken?

Robertson L et al. 2012. Non-pharmacological interventions for preventing venous insufficiency in a standing worker population. ICD-10 Code: I87 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006345.pub2/abstract>

Ist physikalische Therapie effektiv zur Reduzierung und Kontrolle von Lymphödemen?

Preston NJ et al. 2008. Physical therapies for reducing and controlling lymphoedema of the limbs. ICD-10 Code: I89 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003141.pub2/abstract>

Ist Atemphysiotherapie bei Patienten mit Pneumonie effektiv und sicher?

Yang M et al. 2010. Chest physiotherapy for pneumonia in adults. ICD-10 Code: J09-J18 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006338.pub2/abstract>

Ist die Alexander-Technik bei Patienten mit chronischem Asthma effektiv?

Dennis JA et al. 2012. Alexander technique for chronic asthma. ICD-10 Code: J45 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000995.pub2/abstract>

Ist Atemtherapie effektiv bei Asthmapatienten?

Holloway EA et al. 2009. Breathing exercises for asthma. ICD-10 Code: J45 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001277.pub2/abstract>

Ist ein geräteunterstütztes inspiratorisches Muskeltraining für Patienten mit Asthma effektiv?

Ram FSF et al. 2009. Inspiratory muscle training for asthma. ICD-10 Code: J45 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003792/abstract>

Ist Manuelle Therapie für Asthmapatienten effektiv?

Hondras MA et al. 2011. Manual therapy for asthma. ICD-10 Code: J45 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001002.pub2/abstract>

Ist körperliches Training bei Asthmapatienten effektiv zur Verbesserung respiratorischer Funktion und allgemeiner Gesundheit?

Chandratilleke MG et al. 2012. Physical training for asthma. ICD-10 Code: J45 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001116.pub3/abstract>

Ist körperliches Training bei Patienten mit Bronchiektasen effektiv oder kann es einer Verschlechterung physiologischer und klinischer Parameter entgegenwirken?

Bradley JM et al. 2009. Physical training for bronchiectasis. ICD-10 Code: J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD002166/abstract>

Ist Singtraining bei Kindern und Erwachsenen mit Bronchiektasen effektiv zur Verbesserung von Lebensqualität, Morbidität, respiratorischer Muskelkraft und pulmonaler Funktion?

Irons YJ et al. 2011. Singing for children and adults with bronchiectasis. ICD-10 Code: J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007729.pub2/abstract>

Sind Reinigungstechniken zur Befreiung der Atemwege sicher und effektiv bei Patienten mit einer chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD), und zwar sowohl bei akuter Exazerbation als auch im stabilen Zustand?

Osadnik CR et al. 2012. Airway clearance techniques for chronic obstructive pulmonary disease. ICD-10 Code: J40-J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008328.pub2/abstract>

Welche Intensität und welche Art von Training ist bei Patienten mit chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung (COPD) effektiv zur Verbesserung der Belastungsfähigkeit und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität?

Zainuldin R et al. 2011. Optimal intensity and type of leg exercise training for people with chronic obstructive pulmonary disease.

ICD-10 Code: J40-J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008008.pub2/abstract>

Beeinflusst die zusätzliche Gabe von Sauerstoff während des Trainings bei Patienten mit chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung (COPD) die Belastungsfähigkeit, Dyspnoe und gesundheitsbezogene Lebensqualität?

Nonoyama N et al. 2009. Oxygen therapy during exercise training in chronic obstructive pulmonary disease.

ICD-10 Code: J40-J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005372.pub2/abstract>

Ist eine pneumologische Rehabilitation nach exazerbierter COPD effektiv in Bezug auf Krankenhausaufenthalte, Mortalität, gesundheitsbezogene Lebensqualität und Belastungsfähigkeit?

Puhan MA et al. 2011. Pulmonary rehabilitation following exacerbations of chronic obstructive pulmonary disease.

ICD-10 Code: J40-J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005305.pub3/abstract>

Hat eine pneumologische Rehabilitation bei Patienten mit chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung (COPD) einen positiven Einfluss auf gesundheitsbezogene Lebensqualität und Belastungsfähigkeit?

Lacasse Y et al. 2009. Pulmonary rehabilitation for chronic obstructive pulmonary disease.

ICD-10 Code: J40-J47 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003793.pub2/abstract>

Ist ein körperliches Training bei Patienten mit interstitiellen Lungenerkrankungen effektiv zur Verbesserung von Belastungsfähigkeit, Lebensqualität und Überleben?

Holland AE et al. 2010. Physical training for interstitial lung disease.

ICD-10 Code: J80-J84 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006322.pub2/abstract>

Sind Übungen bei Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen effektiv unter anderem zur Verbesserung von kardiovaskulären Parametern, Glukosestoffwechsel, Muskelmorphologie und Mortalität?

Heiwe S et al. 2011. Exercise training for adults with chronic kidney disease.

ICD-10 Code: N18 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD003236.pub2/abstract>

Ist ein Ausdauertraining bei erwachsenen Patienten mit Down-Syndrom sicher und effektiv zur Verbesserung physiologischer und psychosozialer Zielgrößen?

Andriolo RB et al. 2011. Aerobic exercise training programmes for improving physical and psychosocial health in adults with Down syndrome.

ICD-10 Code: Q90 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005176.pub4/abstract>

Sind langfristig angelegte, nichtpharmakologische Interventionen zur Gewichtsreduktion (z. B. Diät und körperliche Aktivität) bei Patienten mit Prädiabetes effektiv?

Norris SL et al. 2009. Long-term non-pharmacological weight loss interventions for adults with prediabetes.

ICD-10 Code: R73 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005270/abstract>

Ist ein Ausdauertraining bei Patienten mit HIV / AIDS sicher und effektiv unter anderem zur Verbesserung immunologischer, kardiopulmonaler und psychologischer Zielgrößen?

O'Brian K et al. 2010. Aerobic exercise interventions for adults living with HIV / AIDS.

ICD-10 Code: U85 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD001796.pub3/abstract> >>>

Ist ein Krafttraining bei Patienten mit HIV / AIDS sicher und effektiv unter anderem zur Verbesserung immunologischer, kardiopulmonaler und psychologischer Zielgrößen?

O'Brian K et al. 2009. Progressive resistive exercise interventions for adults living with HIV / AIDS.

ICD-10 Code: U85 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004248.pub2/abstract>

Ist Massage bei Patienten mit HIV / AIDS sicher und effektiv zur Verbesserung von Lebensqualität, Schmerzen und Parametern des Immunsystems?

Hillier SL et al. 2010. Massage therapy for people with HIV / AIDS

ICD-10 Code: U85 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007502.pub2/abstract>

Ist das Training mit einem »Incentive Spirometer« effektiv zur Prävention pulmonaler Komplikationen nach Koronararterien-Bypass?

Freitas RFS et al. 2012. Incentive spirometry for preventing pulmonary complications after coronary artery bypass graft.

ICD-10 Code: Z95 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004466.pub3/abstract>

Ergebnisliste Onkologie

(das angegebene Publikationsdatum entspricht den in der Trefferliste der Online-Recherche angegebenen Informationen)

Sind nichtinvasive Interventionen bei Patienten mit Lungenkrebs effektiv zur Verbesserung psychologischer Funktionen und Lebensqualität?

Rueda JR et al. 2011. Non-invasive interventions for improving well-being and quality of life in patients with lung cancer.

ICD-10 Code: C34 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD004282.pub3/abstract>

Ist Ausdauer- oder Krafttraining bei Frauen mit Brustkrebs, die eine adjuvante Therapie erhalten, effektiv zur Verbesserung von Nebenwirkungen wie Erschöpfung oder psychosozialen Stress?

Markes M et al. 2009. Exercise for women receiving adjuvant therapy for breast cancer.

ICD-10 Code: C50 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005001.pub2/abstract>

Sind Übungen effektiv, um bei Patientinnen mit Brustkrebs eine Dysfunktion der oberen Extremität zu vermeiden oder zu verbessern?

McNeely ML et al. 2010. Exercise interventions for upper-limb dysfunction due to breast cancer treatment.

ICD-10 Code: C50 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005211.pub2/abstract>

Ist eine zusätzlich zur Standardversorgung durchgeführte Tanz- und Bewegungstherapie bei Krebspatienten effektiv zur Verbesserung psychologischer und physischer Zielgrößen?

Bradt J et al. 2011. Dance/movement therapy for improving psychological and physical outcomes in cancer patients.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007103.pub2/abstract>

Sind Übungen effektiv, um krebsbedingte Erschöpfung während und nach der onkologischen Therapie zu verbessern?

Cramp F et al. 2012. Exercise for the management of cancer-related fatigue in adults.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006145.pub3/abstract>

Sind Übungen sicher und effektiv, um eine Schulterdysfunktion aufgrund von Kopf- und Halstumoren zu behandeln?

Carvalho PVA et al. 2012. Exercise interventions for shoulder dysfunction in patients treated for head and neck cancer.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008693.pub2/abstract>

Sind Übungen effektiv zur Verbesserung der Lebensqualität bei Patienten nach einer Krebserkrankung?

Mishra SI et al. 2012. Exercise interventions on health-related quality of life for cancer survivors.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007566.pub2/abstract>

Sind Übungen effektiv zur Verbesserung der Lebensqualität bei Krebspatienten während aktiver Therapie?

Mishra SI et al. 2012. Exercise interventions on health-related quality of life for people with cancer during active treatment.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD008465.pub2/abstract>

Welche Interventionen sind effektiv, um bei Krebspatienten die Rückkehr in das Berufsleben zu verbessern?

De Boer GEM et al. 2011. Interventions to enhance return-to-work for cancer patients.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD007569.pub2/abstract>

Sind nichtpharmakologische und nichtinvasive Interventionen effektiv, um bei Patienten im fortgeschrittenem Stadium einer malignen oder nicht malignen Erkrankung die Atemnot zu verbessern?

Bausewein C et al. 2008. Non-pharmacological interventions for breathlessness in advanced stages of malignant and non-malignant diseases.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD005623.pub2/abstract>

Ist TENS effektiv, um krebsbedingte Schmerzen zu verbessern?

Hurlow A et al. 2012. Transcutaneous electric nerve stimulation (TENS) for cancer pain in adults.

ICD-10 Code: C00-C97 – Link zum Abstract: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD006276.pub3/abstract>

Ausblick

Ziel dieses Projekts war es, einen umfassenden, aber gleichzeitig pragmatischen Überblick über die derzeit verfügbaren CRs zu physiotherapeutischen Interventionen zu präsentieren. Wir sind zuversichtlich, mit unserer für diesen Zweck entwickelten Suchstrategie einen großen Teil relevanter CRs erfasst zu haben. Unser Ansatz kann und will jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Da sich unser Überblick auf CRs beschränkt, blieben SRs, die außerhalb

der Cochrane Collaboration entwickelt und publiziert wurden, unberücksichtigt.

Zu einer Reihe physiotherapeutischer Interventionen, zu denen es bislang keine CRs gibt, sind »Nicht-Cochrane«-SRs vorhanden. Entsprechend bedeutet das Nicht-Vorkommen einer interessierenden Fragestellung in unserem Überblick nicht zwangsläufig, dass es zu dieser noch keine Evidenzsynthesen gibt. Zu berücksichtigen ist zudem, dass es zu manchen physiotherapeutischen Interventionen (noch) keine SRs gibt. Dort, wo es noch keine SRs gibt, muss gegebenenfalls auf die Ergebnisse einzelner Studien zurückgegriffen werden.

Die ersten beiden Teile dieser pragmatischen Artikelserie umfassten die CRs aus den Fachbereichen Orthopädie und Chirurgie (3) sowie Neurologie und Psychiatrie (4). In diesem Teil wurden die

Ergebnisse aus den Fachbereichen Innere Medizin und Onkologie vorgestellt. Die weiteren Fachbereiche folgen in der Aprilausgabe. - >>>



INTERNET

Seite der Cochrane Library:
www.thecochranelibrary.com



FÜR ABONNENTEN

ZUSATZSERVICE

Damit Sie bequem zu den frei zugänglichen Abstracts des jeweiligen Reviews gelangen können, haben wir für Sie die Ergebnislisten als pdf-Dateien mit aktiven Links bereitgestellt.

Teil 3: Innere Medizin und Onkologie
www.physiotherapeuten.de
Webcode: 528

(Alternativ gelangen Sie auch über die Eingabe von Teilen des Titels in das Suchfeld der Cochrane Library zum Abstract und weiteren frei zugänglichen Informationen des CRs)

KONTAKT

bossmann@pflaum.de
cordula_braun@gmx.de

LITERATUR

1. Braun C, Lutz A. 2011. Systematische Reviews: Prinzipien und Methodik einer wichtigen Quelle wissenschaftlicher Erkenntnisse. *Z f Physiotherapeuten* 63, 5: 16-8
2. Braun C, Antes G. 2010. Cochrane Collaboration: Systematische Übersichtsarbeiten und ihr Beitrag zu einer evidenzbasierten Physiotherapie. *Z f Physiotherapeuten* 62, 12: 16-8
3. Bossmann T, Braun C. 2013. Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen? Teil 1 – Fachgebiete: Orthopädie und Chirurgie. *Z f Physiotherapeuten* 64, 1: 15-24
4. Bossmann T, Braun C. 2013. Welche Cochrane Reviews gibt es zu physiotherapeutischen Interventionen? Teil 2 – Fachgebiete: Neurologie und Psychiatrie. *Z f Physiotherapeuten* 64, 2: 17-27